



Jahresbericht 2023

Einleitung

Herzlich Willkommen beim Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverband Segeberg gewährt eingehende Einblicke in die hauptamtliche und ehrenamtliche Tätigkeit und dokumentiert gleichzeitig die Arbeit von Verwaltung, Kreisfeuerwehrzentrale und den 114 Feuerwehren im Kreis Segeberg.

Er ist ein Rückblick auf das vergangene Jahr und gleichzeitig auch ein Ausblick auf 2024.

Vorwort der Dienststellenleitung

Das Jahr 2023 und seine prägenden Ereignisse sind abgeschlossen, wir blicken wieder auf Interessantes, Bewegendes und Bemerkenswertes zurück. Das Ende der pandemisch bedingten Einschränkungen lässt uns jetzt auch viel besser nach vorn blicken, auf vor uns liegende Dinge und Projekte, unabhängig von festen Zeitvorgaben. Gemeinsam gestalten und meistern wir die vor uns liegenden Herausforderungen, insbesondere auch die Veränderungen, die uns und euch nach der Pandemie erreicht haben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachwarte und Ausbilder haben ihr Jahr für euch in ihren Berichten zusammengefasst, der sehr umfangreiche Jahresbericht steht zum Download auf der Homepage bereit.



Jörg Nero
Dienststellenleitung

Bad Segeberg, März 2024



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Inhaltsverzeichnis



	Seite
1. Der Kreisfeuerwehrverband	
1.1. Kommunale Gliederung, Übersicht der Wehren	1
1.2. Kamerad*innen in den Feuerwehren	1
1.3. Einsatzfahrzeuge und Geräte	2
2. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	3
3. Ausbildung	
3.1. Ausbildung auf Kreisebene	4-5
3.2. Ausbildung auf Landesebene	6
4. Ehrungen	7-10
5. Jahresbericht der Kreiswehrführung	11-14
6. Jahresbericht der Kreisfeuerwehrzentrale	
6.1. Digitalfunk-Servicestelle	15-18
6.2. Feuerwehrtechnische Zentrale	19
6.3. ABC-Zug	20-21
6.4. Technische Einsatzleitung	22-23
7. Jahresbericht der Kreisfachwarte	
7.1. Flugbeobachter	24-27
7.2. Leistungsbewertung	28
7.3. Kreissicherheitsbeauftragter	29
7.4. Presse – Öffentlichkeit	30
8. Jahresbericht der Kreisausbildung	
8.1. Kreisausbildung Truppführung	31
8.2. Kreisausbildung Maschinisten	32
8.3. Kreisausbildung E-Mobilität	33
8.4. Kreisausbildung Sprechfunk	34
8.5. Kreisausbildung GF Vor. TF Fortbildung	35
8.6. Kreisausbildung TH an Bahnanlagen	36
9. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr	37-47
10. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband	
10.1. Vorstand, Ehrenmitglieder	48
10.2. Fachwarte	49
10.3. Kreisausbildung/Jugendfeuerwehr	50

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Der Kreis Segeberg



Von Norderstedt bis Stocksee, von Pronstorf bis Borstel. Der Kreis Segeberg hat im Kleinen das, was im Größeren Europa und unsere Welt ausmacht. Die einen kommen, um Winnetou und Old Shatterhand zu sehen, die anderen, weil sie gesund werden wollen.

Der Kreis Segeberg im Herzen von Schleswig-Holstein ist mit 1.344km² der sechstgrößte Kreis in Schleswig-Holstein. Die rund 281 tausend Bürger*innen können auf ein gut ausgebautes Netz von Verkehr, Wirtschaft und Industrie zurückgreifen. Weiter gibt es 15 ausgewiesene Naturschutzgebiete zur Erholung.



114 Freiwillige Feuerwehren In den Städten und Gemeinden des Kreises	
1 Werkfeuerwehr	38 Jugendfeuerwehren
1 Berufsfeuerwehr	6 Kinderfeuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren, die Werkfeuerwehr sowie die Berufsfeuerwehr in den 95 Gemeinden bilden gemäß Brandschutzgesetz – BrSchG den Kreisfeuerwehrverband.

Der Kreisfeuerwehrverband Segeberg fördert als Dachverband die Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig in den Feuerwehren mitzuwirken, unterstützt die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr. Er betreut sie in ihren wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten. Weitere Aufgaben liegen in der Hilfe bei der Bildung von Jugendabteilungen und der Brandschutzerziehung und –aufklärung.



6513
Mitglieder*innen insgesamt



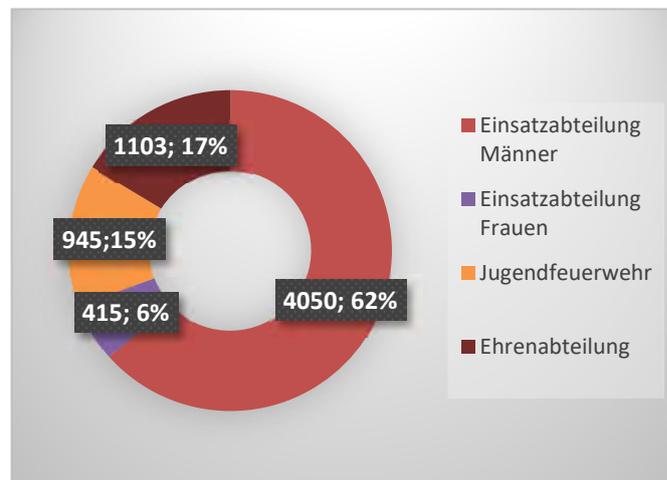
4465 Kamerad*innen
in den Einsatzabteilungen



945 Mädchen und Jungen
in den Kinder- und Jugendfeuerwehren



1103 Kamerad*innen
in den Reserve- und Ehrenabteilungen



Veranstaltungen

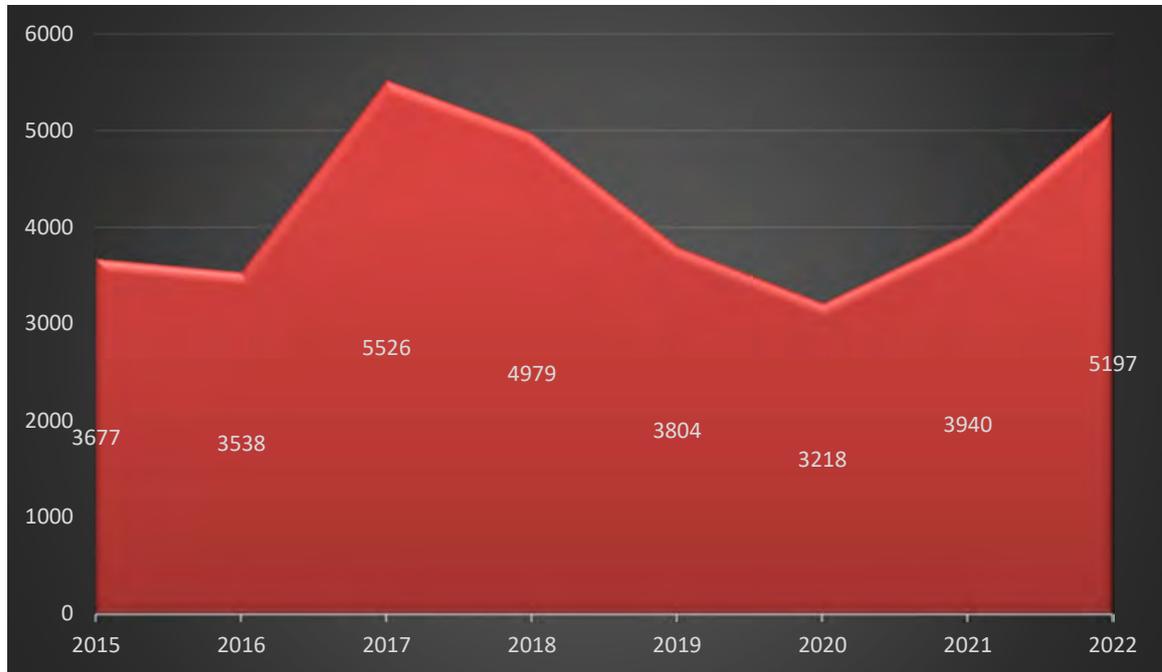
Der Vorstand traf sich zu 11 Vorstandssitzungen und einem zweitägigen Workshop. Die Amtswiehrführertagung fand an acht Abendveranstaltungen statt.

Die außerordentliche Delegiertenversammlung fand am 09.10.2023 statt.

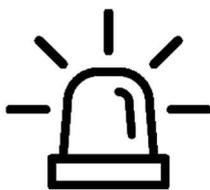
Einsätze



Einsatzstatistik der letzten sechs Jahre



Einsatzstatistik 2023



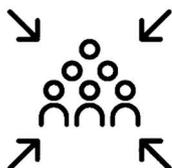
5611 Einsätze



622 Brandeinsätze



2299 Technische Hilfeleistungen



155 Bürger*innen gerettet

Ausbildung



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Ausbildung



Aus- und Fortbildung auf Kreisebene

	Anzahl Lehrgänge	2022	Anzahl Lehrgänge	2023
Abschluss Truppmann Teil I	2	33	2	43
Abschluss Truppmann Teil II	1	14	1	23
ABC A-Einsatz	1	15	2	33
ABC B-Einsatz	1	14	1	20
ABC C-Einsatz	1	11	1	22
ABC-Grundlagen	2	38	2	33
Atemschutzgeräteträger	6	119	6	122
Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr	0	0	1	10
Fortbildung Absturzsicherung Grundausbildung	1	18	1	14
Fortbildung Absturzsicherung Trainingstag n. AGBF	2	22	2	24
Fortbildung Atemschutznotfalltraining	4	40	3	29
Fortbildung Drehleiter	1	9	1	11
Fortbildung E-Mobilität Teil 1 - 3	2	24	5	88
Fortbildung E-Mobilität Praxis	2	20	4	51
Fortbildung Gruppenführung	4	52	3	48
Führen von Motorsägen	4	82	5	106
Grundausbildung Führungsgruppen	1	14	1	19
Gruppenführer Vorbereitung / Truppführer Fortbildung	3	36	2	24
Jugendgruppenleitung I	1	11	2	40
Jugendgruppenleitung II	1	11	1	26
Maschinist	4	96	4	126

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Ausbildung



	Anzahl Lehrgänge	2022	Anzahl Lehrgänge	2023
MP-Feuer Einsatz	2	14	1	7
MP-Feuer Material	1	6	2	13
MP-Feuer Personal	1	11	0	0
Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen	2	29	2	37
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1	9
Rhetorik und Körpersprache I	2	18	2	21
Rhetorik und Körpersprache II	1	7	2	20
Schnitttechniken an Holz unter Spannung	2	31	2	21
Sprechfunk	6	195	8	278
Technische Großtierrettung	0	0	3	59
Technische Hilfe	2	44	2	52
Technische Hilfe an Bahnanlagen	0	0	1	25
Truppführung	4	100	4	103
Summe	67	1134	80	1557
Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet				

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ausbildung



Aus- und Fortbildung auf Landesebene

	2022	2023
Ausbilden in der Feuerwehr	3	2
Atemschutzgerätewartung	3	3
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	1	4
Fortbildung PSNV-E primäre Prävention	4	4
Fortbildung PSNV-E sekundäre Prävention	3	11
Führungskräftetraining 1	0	1
Führungskräftetraining 4	0	1
Führungskräftetraining 2 und 3 (Block)	0	1
Gerätewartung	5	6
Gruppenführung I	28	34
Gruppenführung II	18	22
Gruppenführung Praxis	17	4
Leiten einer Feuerwehr (Online)	6	0
Leiten einer Feuerwehr	7	12
Verbandsführung	6	6
Zugführung I	13	14
Zugführung I (Online) (2023 reduziertes Angebot)	5	1
Zugführung II	11	12
Zugführung II (Online)	4	2
Summe	143	147
Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet		

Ehrungen



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Ehrungen



Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem

Löschmeister Ernst Böttiger (FF Stipsdorf)

Oberlöschmeister Ingo Genz (Krems II)

Hauptlöschmeister Horst Rickert (ABC-Zug SE)



das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**.

Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

dem **Hauptlöschmeister Werner Steenbuck** (FF Kaltenkirchen)

das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**.



Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

dem **1. Hauptbrandmeister Michael Dahlke** (Kreisfeuerverband Segeberg)

das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold**.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ehrungen



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem/der

Löschmeister Frank Dreyer (FF Neuengörs)

Oberfeuerwehrmann Michael Meienberg (FF Neuengörs)

Hauptbrandmeister Ralf Littmann (FF Henstedt)

Löschmeister Arne Steinberg (FF Bornhöved)

Löschmeister Rainer Wiedenhaupt (FF Stubben)

Oberlöschmeister Benjamin Boekhoff (FF Geschendorf)

Oberlöschmeister Dennis Klamke (FF Glashütte)

Oberlöschmeister Dieter Bergemann (FF Lentförden)

Löschmeister Thorsten Hensel (FF Kaltenkirchen)

Verwaltungsfachangestellte Stefanie Vogt (Kreis Segeberg)



das **Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze.**

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem

Hauptbrandmeister ** Marco Zickermann (FF Goldenbek/Pronstorf)

Brandmeister Martin Cordts (FF Wulfelde-Reinsbek)

Oberbrandmeister Ilja Dutko (FF Westerrade)

Brandmeister Dirk Mierau (FF TRappenkamp)

Brandmeister Rüdiger Fischer (FF Tönningstedt)



das **Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber.**

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Ehrungen



Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

dem **Ersten stellvertretendem Bürgermeister Arnold Helmcke** (Stadt Bad Bramstedt)

die **Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille**.



Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

dem **Kreispräsidenten Claus-Peter Dieck** (Kreis Segeberg)

die **Silberne Ehrennadel**.



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste

der **Firma Alsterkies** in Bark

das **Förderschild „Partner der Feuerwehr“**



Ehrungen sind eine schöne Geste, um engagierten Feuerwehrleuten einen Dank auszusprechen. Dank für besonderen Einsatz und außergewöhnliche Leistungen im Feuerwehrwesen.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ehrungen



Erläuterung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz wird verliehen

- für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen
- für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr
- für Errettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Lebensgefahr befunden hat.

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz

Für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen im Lande Schleswig-Holstein wird, das in drei Stufen gegliederte Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz verliehen. Die Verleihung übernimmt der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes oder die Kreis- bzw. Stadtfeuerwehrverbände.

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille am Bande wird auf Antrag vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen. Sie ist vornehmlich bestimmt für verdiente Personen, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören, und für Repräsentanten ausländischer Organisationen.

Die Silberne Ehrennadel

Mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes werden Personen geehrt, die besonders aktiv und erfolgreich die Aufgaben und Ziele der Feuerwehrverbände gefördert haben.

Förderschild „Partner der Feuerwehr“

Die Freiwilligen Feuerwehren mit knapp einer Million ehrenamtlichen Einsatzkräften haben zunehmend Probleme mit der „Tagesalarmsicherheit“: Tagsüber, während der Arbeitszeit vieler Mitglieder, ist es schwer, ausreichend qualifiziertes Personal für den Einsatz zu bekommen.

Mit der Aktion „Partner der Feuerwehr“ möchte der Deutsche Feuerwehrverband auf diese Problematik hinweisen und so helfen, die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren zu verbessern. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern.

Was ist „Partner der Feuerwehr“? Ein sichtbares Zeichen der Partnerschaft von Handwerk, Handel, Gewerbe, Verwaltung und Industrie mit der Feuerwehr.

Wer kann die Plakette erhalten? Arbeitgeber, die in ihrem Betrieb ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung ihrer Feuerwehropflichten unterstützen.



JAHRESBERICHT KREISWEHRFÜHRER

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Das Jahr 2023 ist seit einigen Wochen Vergangenheit und erfährt in diesem Jahresbericht ein wenig Rückblick. Wir konnten einiges an neuen Themen voranbringen, das Einsatzgeschehen bleibt auf hohem Niveau und die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen ist rückläufig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachwarte und Ausbilder haben ihr Jahr für euch in ihren Berichten zusammengefasst, der sehr umfangreiche Jahresbericht steht zum Download auf der Homepage bereit.

Vorwort zum Jahresbericht

Der vorliegende Jahresbericht 2023 ist Abschluss und Zeugnis unseres gemeinsamen Einsatzes für den Kreisfeuerwehrverband Segeberg und seiner Wehren.

Neue Themen in der Ausbildung fanden ihren Einzug oder wurden intensiviert. Hier ist der Bereich der E-Mobilität sicher herausstechend. Nach wie vor begleiten uns Veränderungen im ehrenamtlichen Engagement vieler Einzelner. Die Abstimmung über Familie, Arbeitgeber und persönlicher Work-Life-Balance fordert bisweilen ihren Tribut, aber es finden auch neue und konstruktive Menschen ihre Freude im Ehrenamt.

Die regelmäßigen Gespräche, Sitzungen und Tagungen fanden vornehmlich in Präsenz statt und waren stets konstruktiv, auf Zukunft und dem Ziel, Verbesserungen für die Kamerad*innen in den Wehren zu erreichen, ausgerichtet. Dafür danke ich sehr. Dennoch bleibt das Tool der Videokonferenz ein sehr nützliches und in Hinblick auf die Einsparung von Fahrzeiten ein sehr nützliches Instrument.

Größere Themen wie Blackoutlagen, der Grundstückssuche für eine neue Kreisfeuerwehrzentrale, das Zusammenkommen mit neuen Menschen in der Kreispolitik nach der Kommunalwahl, das Ausscheiden von Michael Dahlke und der Wahl des neuen Stellvertretenden Kreiswehrführers André Folta und damit auch Veränderungen in der Vorstandsarbeit mussten evaluiert und angepasst werden.

Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern der KFWZ werden wir auch weiterhin das Dienstleistungszentrum für die Feuerwehren im Kreis Segeberg darstellen – wir alle profitieren zusammen von unserer Gemeinsamkeit, von unserer Stärke. Thematisch gut aufgestellt und motiviert gehen wir ins neue Jahr.

Personal – Haupt- und Ehrenamtlich

Für den Verband sind am Ende des Geschäftsjahres 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Anfang Januar werden zwei z.Zt. noch offene Stellen besetzt, die FSJ Stelle konnte nicht wieder besetzt werden.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Weitere Fragen zur Steuerpflicht konnten abschließend beschieden werden. Die Thematik wird uns jedoch weiterhin beschäftigen, so stellen sich diesbezüglich gerade entsprechende Fragen in der Jugendarbeit. Mit endgültigen Bescheiden des Finanzamtes hat der Vorstand auch entschieden, angekündigte Steuernachforderungen an die Gemeinden aus den Jahren 2020 und 2021 in 2024 umzulegen.

Der Lehrgangsbetrieb wurde um externe Angebote und Ausbilder erweitert. So spielten wieder E-Mobilität Ausbildungen eine große Rolle aber auch die Großtierrettung wurde stark nachgefragt. Eine angebotene Seminarreihe mit verschiedenen kurzweiligen Themen am Abend, wie z.B. ein „Bürgermeisterseminar“ fanden ihren Zuspruch. Der neu gewählte Kreistag erfuhr an einem Abend im September wie es im Vollbetrieb an der KFWZ aussieht und Räume sowie Außengelände frequentiert werden.

Technische Veränderungen betrafen vornehmlich den Katastrophenschutz. Vier neue LF KatS wurden durch das Land an den Kreis ausgeliefert. Die somit in Dienst gehende 8. Brandschutzbereitschaft des Landes durfte sich bereits kurze Zeit später im Rahmen der Hilfeleistung beim Ostseehochwasser sehr erfolgreich beweisen. Innerhalb des Hauses wurde in den Bereichen Digitalisierung weiter investiert, dieses wird auch in 2024 weiter ausgebaut. Von neuen Rechnern bis zur Verbesserung von Arbeitsplätzen ist alles dabei.

Es hat personelle Veränderungen in einigen Fachbereichen gegeben. Leider hat unser Fachwart IT seine Arbeit für uns aufgegeben, die Verantwortung jedoch bleibt und wird zukünftig vom Hauptamt übernommen. Im Bereich der Ausbildung ist die Funktion des Gesamtausbildungsleiters verändert worden, seine bisherige Tätigkeit, sich um Organisation und Belange der einzelnen Lehrgänge zu kümmern, wurde ins Hauptamt übertragen. Als Kreisfachwart für Ausbildung wird er zukünftig den Verband in Ausbildungsfragen und -ansprüchen beraten sowie Themen in die Teilprojektgruppen an der LFS transportieren. Auch die Aufarbeitung zukunftsweisender Ausbildungsthemen gehören zu seinen Kompetenzen.

Im Fachbereich Gefahrgut wird z.Zt. an einer Neuauflage bzw. einem Update des Gefahrgutkonzeptes gearbeitet. Eine eher schwierige Aufgabe.

Die Bereiche rund um die Alarmierungserneuerung benötigen viel Zeit und werden auch in 2024 noch nicht vollumfänglich abgeschlossen werden können. Die in 2023 vom Kreis Segeberg sehr stark finanziell unterstützte Einführung der Einsatzführungssoftware metroboly Geobyte für alle Amtsführungsstellen wird noch Zeit in 2024 zur finalen Umsetzung benötigen. Gerade in den zuletzt genannten Bereichen kommen wir vermehrt zu der Erkenntnis, dass Zeit und Engagement des Ehrenamtes an Grenzen und Möglichkeiten stößt und die Umsetzung solcher Vorhaben incl. des danach auch zu lieferndem Support durch hauptamtliche Kräfte erfüllt werden muss. Die Nutzung neuer Techniken und Möglichkeiten muss bei den Usern seine Akzeptanz finden, sonst ist viel Mühe umsonst gewesen.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen entwickeln sich in den Feuerwehren sehr unterschiedlich. Für den Gesamtverband verzeichnen wir leider einen Rückgang von 170 aktiven Kameradinnen und Kameraden, also etwa 1,5 Personen pro Feuerwehr. Hier gilt es wachsam zu bleiben und in Anbetracht des zu erwartenden demografischen Wandels rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten. Einzelne Wehren haben bereits Hochrechnungen aufgezeigt, wonach sie in den nächsten 5 Jahren bis zu 25% ihrer Mitglieder verlieren könnten. Stellen wir uns also dem Fachkräftemangel und vertrauen nicht nur auf Jugend- und Kinderfeuerwehren.

Einsätze und Übungen

Das Einsatzvolumen hat sich wieder erhöht und weist ca. 5600 Alarmierungen für verschiedenste Kundenwünsche auf. Besondere Wetterlagen sind meist Ursache für die Erhöhungen. Von Bränden in verschiedensten Intensitäten, reichlich TH Anforderungen auf den Autobahnen und besonders schaumigen Einsätzen ist in den Jahresberichten der Wehren zu hören. Unsere PÖ Abteilung berichtet laufend zu Ereignissen, meldet euch gerne auf unseren Kanälen an.

Die mit neuen Fahrzeugen ausgestattete 8. Brandschutzbereitschaft SH (unsere 9. FwB) durfte kurz nach Übernahme der Fahrzeuge bereits in den Hochwassereinsatz nach Maasholm ausrücken. Sie wurde von Kräften der 1. FwB im erfolgreichen Einsatz unterstützt.

Ausblick 2024

Das neue Jahr hat schon drei Monate rum und viele Dinge sind neu angelaufen. Der neue stellv. KBM André Folta hat sich eingearbeitet und wir freuen uns, den Vorstand auf der JHV wieder komplettieren zu können.

Neue Ausbildungsgänge zu Batteriespeicher und Solartechnik sind bereits angelaufen, auch sind wir bereits mit diversen Seminaren für verschiedenste Zielgruppen im Angebot. Das wollen wir auch gern übers Jahr weiter ausführen.

Die Bereitschaften haben sich z.T. neu im personellen Bereich aufgestellt, bereiten Übungen und regen fachlichen Austausch vor. Auch die Themen zum Zivil- und Katastrophenschutz bleiben aktuell und erfordern laufende Aufmerksamkeit.

Der Vorstand hat zusammen mit weiteren Teilnehmern aus Wehren des Verbandes auf einem gemeinsamen Workshop erste Zielsetzungen für einen Austausch zu „Feuerwehr 2050“ aufgenommen und will gern in diesem Jahr noch die Themen vertiefen.

Und nicht zuletzt steht der Verband mit dem Kreis im engen Austausch zu Fragen der Alarmierungs-erneuerung, dem Sirenenprogramm, der Umsetzung zur Einrichtung der Software Geobyte in den Amtsführungsstellen und anderen Projekten. Insgesamt ist für die

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht KBM



Umsetzung und der laufenden Unterhaltung auch von einem Mehrbedarf an hauptamtlichen Personal auszugehen.

Vielen Dank

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ihre hohe Einsatzbereitschaft, für die Hilfsbereitschaft in der Verbandsarbeit, den vielen guten Gesprächen und das gelebte Miteinander – gleich in jeder Beziehung.

Wir bedanken uns bei Landrat Jan Peter Schröder und den Fachdiensten der Kreisverwaltung, insbesondere dem FD 38, für das stets offene Ohr und die unkompliziert gute Zusammenarbeit.

Der Dank gilt auch den politischen Vertretern im Kreistag und den verbundenen Partnern der Landespolitik. Insbesondere die „Talks am Schlauchturn“ beleben die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch enorm.

Dank gilt den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Mitarbeit gegenüber den ehrenamtlich Verantwortlichen und als Dienstleister für die Feuerwehren im Kreis Segeberg und manchmal sogar darüber hinaus.

Auch die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander mit den befreundeten Hilfsorganisationen, den benachbarten Kreis- und Stadtverbänden und dem Landesfeuerwehrverband soll hier dankende Anerkennung finden.

Dank gebührt dem Vorstand, den Fachwarten, der Runde der Amts-, Gemeinde- und Stadtwehrführer amtsfrei und vor allem meinem bis dato Stellvertreter Michael für die überaus vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr ist so liebenswert, wie die Kameradinnen und Kameraden sie gestalten – so sind wir gespannt auf die Herausforderungen im Jahr 2024 und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Segeberg im März 2024

Kreiswehrführer



JAHRESBERICHT KFWZ

Jahresbericht der Digitalfunkservicestelle 2023



Zu Beginn des Jahres 2023 stand auch weiterhin die Erneuerung unseres digitalen Alarmierungsnetzes im Mittelpunkt.

Durch die Firma SINUS wurde, beginnend im FGH der FF Eilsdorf, der erste Musterstandort eines neuen digitalen Alarmumsetzers (DAU) errichtet. Im Verlauf des Jahres konnten anschließend 19 von 20 Standorten entsprechend installiert werden. Somit ist die Errichtung der Netzinfrastruktur nahezu abgeschlossen. Parallel dazu erarbeiteten wir zusammen mit dem IT-Service der KRLS die Vorplanungen zur Einführung des dezentralen Programmiersystem s.One für die Meldeempfänger.

Es wurden u.a. die RIC-Bereiche der jeweiligen Organisationen vordefiniert sowie die Einrichtung und die Bedienung der Clientsoftware erprobt. In diesem Zuge kam es, insbesondere in der Erstellung von Profilen und besonderen Konfigurationsmustern, zu einigen Verbesserungsvorschlägen unsererseits. Diese wurden sukzessive durch den Softwareentwickler implementiert, so dass eine auf unsere Zwecke abgestimmte Version umgesetzt werden konnte.

Selbstverständlich haben wir uns trotz der zeitintensiven Vor- und Mitarbeit zum Thema Netzmodernisierung und Programmiersystem um den Digitalfunk der nichtpolizeilichen BOS gekümmert. Nach Freigabe durch die ASSH haben wir begonnen, das aktuelle Softwareupdate SH22 auf Endgeräte aufzuspielen.



Im Verlauf des Jahres wurde dies bereits bei etwas über 500 Geräten durchgeführt. Welche Änderungen das Update mit sich bringt werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen, sobald wir die Releasenotes offiziell erhalten haben. Wie beim letzten Update ist es geplant, die Geräte im Rahmen der jährlichen Fahrzeug- und Geräteprüfung in der FTZ zu programmieren. Die großen Wachenstandorte werden durch uns angefahren, um vor Ort die Programmierungen durchzuführen. Dies gilt ebenso für die Standorte mit ortsfesten Wachengeräten. Wir werden hierzu unaufgefordert auf Euch zukommen.



Im weiteren Verlauf des Jahres wurden wir durch mehrere Nutzer auf eine Funkversorgungsstörung im Bereich Itzstedt / Nahe aufmerksam gemacht. Nach einem Vor-Ort-Termin konnten wir dies bestätigen und haben die festgestellte Unterversorgung an die Autorisierte Stelle weitergeleitet. Der Vorgang wird nun durch die BDBOS weiterbearbeitet und die Unterversorgung durch eine Feinjustierungsmaßnahme behoben.



Auch in Beschaffungsfragen von Funkgeräteausrüstungen konnten wir Euch in 2023 weiterhin beratend zur Seite stehen. In diesem Rahmen kamen auch die ersten Motorola MXP600 FuG zur Auslieferung. Allerdings machte sich schnell Ernüchterung breit, denn aufgrund verschiedener technischer Probleme können die Geräte bisher nicht mit einem Codeplug programmiert, und somit betriebsbereit gemacht werden. Zum Jahresende hatten wir die Möglichkeit, Geräte mit einem Feldtest-Codeplug programmieren zu lassen, um die grundsätzliche Funktion zu erproben. Dieser Test verlief sehr positiv, so dass wir guter Dinge sind, zeitnah in das Test- und Freigabeverfahren überzugehen.

Die anhaltend langen Lieferzeiten von Bestellungen, haben sich 2023 leider nicht verbessert. Vereinzelt kommt es zusätzlich noch zu Fehlbeständen in einzelnen Lieferungen. Dies bedeutet für alle Beteiligten weitere Verzögerungen und unnötigen Mehraufwand, denn nicht immer können wir in unseren Lagerbeständen benötigte Komponenten vorhalten, um diese vorab an die Besteller auszuliefern und damit Wartezeiten auszugleichen. Die GMSH steht im engen Kontakt mit Motorola, um eine hoffentlich zeitnahe Lösung zu finden. Erfreulich hingegen ist, dass es nun in Abstimmung mit Motorola eine Preisliste für Reparaturpauschalen gibt. Diese ermöglicht den Nutzern, anfallende Reparaturkosten für Endgeräte bereits vor der Beauftragung von Reparaturen abzuschätzen. Die Preisliste ist auf unserer Homepage unter dem Punkt „Digitalfunkservicestelle“ zu finden.



Parallel zu all diesen „Highlights“ des Jahres 2023 ging natürlich der normale Servicestellenbetrieb weiter. Im Verlauf des Jahres wurden durch uns 47 OPTA-Änderungen von Funkteilnehmern beauftragt und über die Luftschnittstelle durchgeführt. Es wurden 61 BSI-Sicherheitskarten im Landesportal beauftragt, ausgeliefert und in die Endgeräte eingesetzt. Drei BSI-Karten mussten aufgrund eines Verlustes gesperrt werden. Nach kurzer Zeit und intensiver Suche der Nutzer konnten diese allerdings wieder freigeschaltet werden; die Geräte hatten sich in der Einsatzbekleidung oder im Fahrzeug versteckt. Mit 19 veranlassten Gerätereparaturen lagen wir im durchschnittlichen Jahresaufkommen. Bei 32 Fahrzeug- und Wachengeräten wurde die Datenschnittstelle zur Nutzung als Statusnehmer oder für die Verwendung von Navigationsgeräten und Statuspanel freiprogrammiert. Weiter wurden durch uns 13 neue Alarmierungs-RIC vergeben und an die Leitstelle übermittelt. Außerdem programmierten wir 43 Meldeempfänger für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen.





Für 64 Übungen vergaben wir diverse Übungsrufgruppen. Nachstehend möchten wir auch in diesem Jahresbericht unseren Statistikfreunden die Verteilung der Endgeräte nach Typ aufführen. Die Verteilung ist auch im Jahr 2023 relativ stabil geblieben.

Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir auch diesmal allen Kameradinnen und Kameraden für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2023 danken. Ebenso gilt unser Dank den Kolleginnen und Kollegen des Fachdienstes 38, der GMSH, Dataport, der ASSH und der KRLS West für die stets vertrauensvolle sowie zielgerichtete Zu- und Mitarbeit. Trotz mancher Widrigkeiten und „Lageänderungen“ konnten wir gemeinsam Lösungen erarbeiten und umsetzen.

gezeichnet
BM Marinko Matthews
Leitung Digitalfunkservicestelle Segeberg

Im Verhältnis zum letzten Jahr sind die technischen Prüfungen wieder leicht angestiegen.
Die Anzahl der Prüfungen im Atemschutzbereich ist um 10% gestiegen.
Insgesamt sind die Prüfungen wieder um 12% gestiegen.

Ein großer Zeiteinsatz bleiben die weiterhin nötigen umfangreichen Desinfektionsmaßnahmen im Atemschutzbereich.

Die Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

11824	Pressluftatmer, Atemschutzmasken, Lungenautomaten und CSA gewartet und geprüft
5016	Atemluftflaschen gefüllt und überholen/prüfen lassen
458	Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
564	Fangleinen geprüft
9	Sprungpolster geprüft
183	Luftheber, Hebe-, Rohr- und Leck-Dichtkissen geprüft
171	Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
34	hydraulische Rettungs- und Hebesätze geprüft
320	Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
1259	elektrische Betriebsmittel geprüft
36	Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
4	Kurbellichtmast geprüft
106	Unterstell-Wagenheber geprüft
135	Feuerlöschpumpen und Wasserführende Armaturen geprüft
1200	Feuerwehrsutzbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
5580	Feuerwehrschräuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Die Einsätze der Rufbereitschaft stiegen wieder an. Bei 13 Einsätzen konnten wir euch bei größeren Schadenslagen unterstützen und eure Einsatzbereitschaft mit folgenden Geräten wieder herstellen:

595	Schläuche
243	Atemluft-Flaschen
235	Atemschutzmasken
219	Lungenautomaten

An den Belastungsübungen nach FWDV 7 nahmen 794 Kamerad*innen teil.

4 Feuerwehr - Neufahrzeuge wurden abgenommen.

Gezeichnet

OBM Jan Roscher

Technischer Betriebsleiter

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

ABC-Zug



Die Personalstärke liegt bei:

52 Mitglieder, davon 6 Frauen und 8 Ehrenmitglieder.

Als älteste Einheit dieser Art, in Schleswig-Holstein feiern wir am 24.06.2023 unser 50-Jähriges bestehen.

Nach einem offiziellen Teil und zwei Einsätzen, haben wir den Tag mit einer lockeren Feier ausklingen lassen. Unter den Gästen war unter anderem Ministerpräsident Daniel Günther der uns seine Anerkennung für unsere Arbeit zukommen lies.

Bei einer Großübung mit diversen Einheiten aus unserem Kreisgebiet und dem ABC-Dienst Pinneberg haben wir mehrere Einsatzstellen, unter anderem in Quickborn abgearbeitet.

Wir hatten Besuch von zwei Jugendfeuerwehren, die sich über unsere Ausrüstung und Arbeit informiert haben.

Wir wurden im vergangenen Jahr zu diversen Einsätzen gerufen.

Unter anderem haben wir bei mehreren Feuern im Kreis die Einsatzstellenhygiene für die Einsatzkräfte gestellt und bei einem Zusammenbruch der Trinkwasserversorgung, in Hartenholm die Bevölkerung mit Trinkwasser versorgt. Auch mit Fachberatungen bei unklaren Lagen konnten wir die Feuerwehren im Kreis wieder unterstützen. Das Absaugen von Öl war da schon fast nebensächlich.

Abermals wurde die Ausrüstung ertüchtigt und erweitert. Neben den wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen wurden unter anderem:

Die neue Messtechnik bestehend aus einem Raman-Spektrometer, einem FTIR-Spektrometer. und einem Nuklid-Finder beschafft. Hiermit sind wir nun in der Lage, alle festen, flüssigen, gasförmigen und radioaktiven Stoffe in wenigen Minuten zu entlarven.

Es wurden vier CSA mit Hitzeschutzausstattung beschafft.

Im Bereich der Funkausstattung wurde zur Ertüchtigung der Sprachqualität auch noch einmal massiv nachbeschafft. Weiter erwähnen möchte ich unser neues TLF 4000 Staffel. Diese Ausstattung wurde um weitere Komponenten erweitert, um im Einsatz auch alles für den Notfall von CSA- und Atemschutzträgern dabei zu haben.

Eine neue Dekontaminationswanne, für den Betrieb der Tierseuchenschleuse wurde beschafft. In dieses gute Stück passen ganze Sattelzüge rein. Im Gegensatz zum Vorgängermodell kann diese in kürzer Zeit und durch einen Bruchteil an Personal aufgebaut werden.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg ABC-Zug



Hierfür vielen Dank an alle. Mit ordentlichem Material lässt sich auch gut arbeiten.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Wegbegleitern bedanken:

Bei allen Feuerwehren im Kreis Segeberg für die tolle Zusammenarbeit.

Bei den Mitarbeitern der KFWZ, sowohl aus dem technischen als aus dem Verwaltungsbereich.

Bei der Kreiswehrführung und dem Kreisvorstand.

Bei Landrat und seinen Mitarbeitern aus den verschiedenen Fachbereichen der Kreisverwaltung. Mit den Bereichen Veterinäramt, Gesundheitsamt, Brandschutzdienststelle und ganz besonders den Fachdienst 38.00 Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst Vielen Dank für das großartige miteinander.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Gerätewarte, welche in unzähligen Stunden Arbeit unser Einsatzmaterial in Schuss halten. Unserem Vorstand der die weiter steigenden Anforderungen noch immer so tapfer weg bügelt.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen an dieser Stelle die Kameraden des ABC-Zuges.

Sie alle leisten ihren Dienst freiwillig und zusätzlich zum Dienst in ihrer Heimatwehr. Genau dies macht euch aber so einzigartig. Euch allen gilt ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und den tollen Zusammenhalt im vergangenen Jahr.

Das größte Opfer bringen aber eure Familien, Partner, Freunde und Arbeitgeber sie alle müssen auch mal spontan und ungeplant auf euch verzichten. Bitte richtet hierfür ein riesiges Dankeschön aus.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

HBM**Christoph Bock

OBM* Björn Broers

Leiter ABC-Zug Kreis Segeberg

Stellv.

Jahresbericht der Technischen Einsatzleitung -TEL- Katastrophenschutz 2023

Im Berichtsjahr 2023 führten wir insgesamt 22 Dienstabende durch.

Ausbildungsschwerpunkt lag im Arbeiten mit dem ELW2, wobei wir hier die Arbeitsabläufe bei unterschiedlichen Einsatzaufträgen im Rahmen einer Führungsunterstützung übten. Die Einbindung der TE-Drohne mit der neuen Livebild-Übertragung zur Lagebeurteilung sowie Bewertung trainierten und optimierten wir ebenso.

Aktivitäten

Nachstehend ein Auszug aus unseren Dienst- und Übungsaktivitäten:

am 30.04. nahmen Kameraden der Drohneneinheit als auch der TEL (Beobachter) gemeinsam mit dem ABC-Zug an der Störfallübung in Neumünster teil.



Am 26.08. stellten wir den ELW 2 sowie unsere Drohne im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ in Schmalfeld vor.

Der Abend des 31.08. bildete den Abschlussabend in die Unterweisung in unsere neue Drohne der DJI M30T. Die Flugpraxis verbanden wir mit einer Übung zur Personensuche in der Kaltenkirchener Heide mit Unterstützung durch Kameraden der FF Kaltenkirchen.



Anfang September stellten wir die Führungsunterstützungskomponente der TEL mit der TE-Drohne den Kameraden der FF Damsdorf vor. Gemeinsam probten wir den Ablauf einer Personensuche.

Mitte September führten wir gemeinsam mit der Führungsgruppe der FF Trappenkamp in Trappenkamp eine Übung durch. Unsererseits kamen der ELW2, die TE-Drohne und das Krad zum Einsatz.



Als Abschnittsleitung des Einsatzabschnittes zwei begleiteten wir den Weltrekordversuch der Jugendfeuerwehren Anfang Oktober in Herzogtum Lauenburg.

Im September fand die zweite Bereitschaftsübung im Kreis statt. Auch in diese Alarmübung waren wir mit eingebunden. Neben der LuK kamen hier auch wieder die beiden Kräder (TEL und 9te FwB) zum Einsatz. Die Kräder sicherten mit der Anfahrt in den Bereitstellungsraum in Schlamersdorf ab. Vor Ort war dann auch Führungsunterstützungskomponente der TEL mit der TE-Drohne eingebunden.

Den Abschluss bildete im November der Besuch des THW-Ortsverbandes in Norderstedt. Dort stellten uns die Kameraden die Einsatzoptionen des THW sowie die Fachgruppen des Ortsverbandes vor.

Einsätze

Neben der Alarmübung gab es im Berichtsjahr 14 Einsätze, wovon allein fünf im Juni waren:

FEU 2	Bad Segeberg	Gebäudebrand
FEU 3	Kaltenkirchen	Flächenbrand
FEU 4	Kaltenkirchen	Flächenbrand (A7)
TH Wasser Y	Kaltenkirchen	Personensuche
FEU WALD	Bockhorn	Erkundung

Im Berichtsjahr gab es somit acht Anforderungen zu Brandeinsätzen sowie sechs zu Personensuchen.

Personal

Die Personalstärke belief sich nach unterjährigen Veränderungen per 31.12.2023 auf 41 Kameraden.

gez. EHBM Guido Konrad

(Leiter der TEL des Kreises Segeberg)



JAHRESBERICHT KREISFACHWARTE



Feuerwehr Flugdienst Holstein

Das Jahr 2023 war sehr anspruchsvoll und voll mit vielen neuen Herausforderungen.

Einsatz und Alarmierungsdienst

Im Berichtsjahr 2023 erfolgte keine Einsatzanforderung des Feuerwehr Flugdienstes Holstein.

Das Jahr 2023 begann mit einer Jahresauftaktveranstaltung am 12. Januar, auf der der Dienstplan mit allen Belangen konstruiert worden ist.

Die Flugdienst-Führungsrunde tagte an insgesamt vier Abenden mit den Schwerpunktthemen Anschaffungen, Technik und Kommunikationswege.

Im Berichtsjahr 2023 wurden an sieben Flugtagen einschließlich Übungsflug knapp 35 Übungsflüge mit einer Gesamtflugzeit von fast 35 Stunden durchgeführt. Die Übungsflüge wurden über den Waldbereichen der Kreise Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durchgeführt.

Im Juli 2023 fand eine Alarmübung „Kaki 2023“ (Kaltenkirchen, Alveslohe, Nützen-Kampen in Heidkaten) statt, wo der Flugdienst Holstein spontan hinzu alarmiert wurde. Wir konnten vieles zum Einsatz beitragen und gute Erkenntnisse zur TEL gewinnen und austauschen.

Es wurden insgesamt sechs Übungsdienste in den Ausbildungszentren der Kreisfeuerwehrverbänden Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg von durchschnittlich 2 Stunden durchgeführt.

Die Übungsthemen wurden von der Grundausbildung zum Luftbeobachter weiter fortgeführt. Hinzu kamen Sicherheitsunterweisungen, Wetterkunde, Forstkunde Herzogtum Lauenburg, Einsatzkräfte im Katastrophenschutz, Navigations- und Funkübungen.

Das ersehnte Fliegen und Mitwirken beim Elbe-Lübeck-Kanal „Water-Record“ der Jugendfeuerwehren konnten die Luftbeobachter aufgrund des schlechten Wetters nicht durchführen.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Flugdienst



Mitglieder

Die Fachgruppe des Feuerwehr Flugdienstes besteht am Ende des Berichtsjahres aus insgesamt 30 Flugbeobachtern (drei Kameradinnen, 27 Kameraden) sowie neun Piloten.

Interessierte Feuerwehr-Mitglieder aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Segeberg sind gerne in unseren Reihen willkommen und melden sich bei Interesse in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes.

Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk

Für die Durchführung von Übungsflügen im Jahre 2023 wurden Flugzeuge des Flugsportclubs in Neumünster, Uetersen sowie Maschinen am Standort Flughafen Lübeck gechartert.

Folgende Flugzeuge konnten für die Übungsflüge genutzt werden:

- Piper PA 28, Typ Tiefdecker
- Cessna 172, Typ Schulterdecker
- Mooney M20J, Typ Tiefdecker

Der Funkrufname des Feuerwehr Flugdienstes Holstein lautet:

Florian Flugdienst Holstein 01 – 16 – 01

Die Alarmierung des Flugdienstes erfolgt über die DME und Alarmierungsapp Divera 24/7.

Bekanntmachungen/Veranstaltungen

Nach jahrzehntelangem Engagement im Flugdienst trat Hans Gunter Bostel als leitender Fachwart Flugdienst im April 2023 zurück.

Neue Fachwarte für den Flugdienst wurden ernannt:

- Kreis Bad Segeberg Johannes von Kiedrowski
- Kreis Stormarn Fabian Woggan
- Kreis Herzogtum Lauenburg Holger Junge

Am Samstag, den 10. Juni 2023 wurde ein Sommerfest für die Mitglieder, die Ehrenmitglieder und Piloten sowie Partnern durchgeführt. Das Sommerfest wurde von Holger Junge, Alexander Böhm und Adam Möller super ausgearbeitet und organisiert. Die Programmgestaltung sah zu Beginn eine geführte Besichtigung durch das Museum für „Vergessene Arbeit“ in Steinhorst vor.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Flugdienst



Anschließend folgte ein gemütliches Kaffeetrinken unter freiem blauen Himmel.
Danach wurde es sehr sportlich im Swing Golf Club Bergrade.

Der Chefkoch Kalli versorgte uns mit einem wunderbaren Buffet.
Es war eine gelungene, sehr kommunikative und kameradschaftlich fördernde Veranstaltung mit Kameradinnen und Kameraden aus drei Kreisen!!

Im August 2023 erreichte uns dann die erfreuliche Nachricht, dass der Flugdienst als eine Einheit im Katastrophenschutz aufgenommen wurde.

„Aus Sicht des MIKWS (Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport) als oberste Katastrophenschutzbehörde ist der Flugdienst Holstein der o. g. Kreisfeuerwehrverbände eine Einheit, die eine wertvolle unterstützende Hilfeleistung bei Großschadenslagen und Katastrophen bietet. Sowohl der Bedarf als auch die Eignung dieser Einheit für die Mitwirkung im Katastrophenschutz werden ausdrücklich festgestellt.“

Die Innenministerin Frau Dr. Sabine Sütterlin-Waack wollte sich gerne selber ein Bild vom dem Flugdienst machen und besuchte uns zusammen mit dem KBM Jörg Nero und Kreisjugendwart Björn Distel.

Es war ein super schöner Tag mit bestem Wetter zum Fliegen.

Ende Oktober 2023 gab unser Fachwart Holger Junge seine Funktion als Fachwart für den Flugdienst Herzogtum Lauenburg aus persönlichen Gründen auf.

Bei der jährlichen Herbstversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes wurde Adam Möller zum neuen Fachwart ernannt.

Am Samstag, den 28.10.2023 fand unsere Jahresausklang-Kameradschaftsveranstaltung in Rohlshagen statt.

Bei gutem Essen und vielen Gesprächen haben wir das Jahr 2023 rückblickend betrachtet und neue Ideen entstehen lassen.

Ausblick auf das Jahr 2024:

Im Jahre 2024 sind folgende Dienste unter Vorbehalt geplant:

- Jahreshauptversammlung
- sechs Mal theoretischen Unterricht
- acht Mal praktische Übungsflüge
- vier Mal Sitzung Führungsrunde
- Kameradschaftsveranstaltung

Wir möchten uns herzlich bedanken für die geleisteten Dienste an den theoretischen und praktischen Übungsabenden.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Flugdienst



Ein großer Dank geht auch an die Geschäftsführungen und der Kreisbrandmeister die Landkreise.

Vielen lieben Dank ALLEN für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement im Feuerwehr Flugdienst Holstein.

Adam Möller Fabian Woggan Johannes von Kiedrowski
FW RZ Flugbeobachter FW OD Flugbeobachter FW SE Flugbeobachter



Feuerwehr Flugdienst Holstein mit der
Innenministerin Frau Dr. Sabine Sütterlin-Waack und KBM SE Jörg Nero



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Leistungsbewertung



Nach dem Jahr 2020 und 2021 waren wir für das Jahr 2022 guter Dinge, vielleicht die eine oder andere Bewertung durchführen zu können.

Doch auch das Jahr 2022 begann mit Corona-Einschränkungen. Aufgrund der Regularien war ein ganzheitlicher Dienstbetrieb in den Wehren nicht möglich und somit hatte dies auch für 2023 Auswirkungen.

Es gab damit auch im Jahr 2023 keine Leistungsbewertung „Roter Hahn“.

Bis einschließlich 2023 haben die Wehren des KfV Segeberg unverändert folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	44
Roter Hahn Stufe 2	30
Roter Hahn Stufe 3	12
Roter Hahn Stufe 4	5
Roter Hahn Stufe 5	1

Wir konnten uns jedoch trotzdem auf Kreisebene einbringen. Wir waren am 30.04.2023 mit einer kleinen Abordnung zur Beobachtung einer Großübung der BF Neumünster tätig, bei der auch viele Einheiten aus dem Umfeld tätig wurden, u.a. auch aus dem Kreis Segeberg. Ich hoffe, dass wir nun im Jahr 2024 wieder ein paar Bewertungen durchführen können. Eine Stufe 3 Bewertung ist angekündigt. Gerade die ersten zwei Stufen sind mit gut vertretbarem Aufwand machbar. Wir können immer gern zur Vorbereitung beraten.

Auf Landesebene gab es 2023 eine Zusammenkunft der Fachwarte Leistungsbewertung der Kreise in Kiel. Im Jahr 2023 gab es eine Bewertung der Stufe 5 in Geesthacht. Insgesamt ist die Situation im Land gleich.

Wir sind mit einem kleinen Teil der Leistungsbewerter, noch am 23.11.2023 in Weddelbrook auf Einladung des KBM zum Grünkohlessen der Fachwarte, Ausbilder und Bewerter vom KfV zusammengekommen.

Vielen Dank an meine Kameraden der Leistungsbewertung: Stefan Petrick, Maik Grell, Wolf Rissmann, Kai Mattejat, Jürgen von Seelen, Burk Sahlmann und Axel Herzfeld, sowie der Kreiswehrführung mit Maria Studt und allen die uns unterstützt haben.

gez. BM Ulrich von Trotha

(Fachwart Leistungsbewertung)

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Kreissicherheitsbeauftragter



Im Jahr 2023 konnte nach den Coronajahren der Dienstbetrieb in den „Freiwilligen Feuerwehren, Jugendfeuerwehren, Kinderfeuerwehren und Musikzügen“ wieder in vollem Umfang aufgenommen werden.

Die Übungsabende und Veranstaltungen der Feuerwehrmitglieder wurden wieder gut besucht. Dieses konnte man an den Unfallmeldungen auch erkennen. Es war fast der gleiche Stand wie vor der Coronakrise. Die Unfallmeldungen für Übungsdienste und Zeltlager waren sogar wieder auf dem Niveau von 2019.

Auch im Jahr 2023 konnte die Hanseatische Unfallkasse (HFUK) ein paar Gerätehäuser in unserem Kreisgebiet besichtigen und Besichtigungsprotokolle anfertigen.

An Weiterbildungsseminaren der HFUK habe ich in Hamburg, Lübeck und Wismar teilgenommen.

Im Jahr 2023 gab es viele Anfragen und Gespräche mit Bürgermeistern und Feuerwehrverantwortlichen. Themen waren größtenteils Gerätehaus und Außenanlagen.

Diese Fragen konnte ich klären und zu friedend stellend beantworten.

Leider gab es im Berichtsjahr keine Leistungsbewertungen. Somit konnte nicht überprüft werden, ob die Unfallverhüttungsvorschriften eingehalten werden.

Nach 18 Jahren Kreissicherheitsbeauftragter werde ich in den Feuerwehrruhestand gehen.

Ich möchte mich bei allen Sicherheitsbeauftragten, Wehrführern und dem Kreiswehrführer und Mitarbeiter der Feuerwehrzentrale für die immer freundliche Zusammenarbeit herzlich bedanken.

gez.

BM Burk Sahlmann

-Kreissicherheitsbeauftragter-



Die Zusammenarbeit mit den regionalen und überregionalen Vertreterinnen und Vertretern der Presse spielt eine wichtige Rolle bei der Berichterstattung über die Einsätze, Übungen und Aktivitäten unserer aller Feuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Segeberg.

Wir sind #gemeinsamfürdenkreissegeberg

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterhielt der Kreisfeuerwehrverband im Kalenderjahr 2023 eine ehrenamtlich besetzte Pressestelle.

Diese setzt sich zusammen aus:

Kreisfachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Patrick Juschka (Wahlstedt)

Stellv. Kreisfachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Nils Schöning (Alveslohe)

Pressesprecherin: Svea Elisabeth Widmann (Großenaspe)

Pressesprecher: Christoph Rüter (Henstedt-Ulzburg)

Pressesprecher: Kevin Wirobski (Kaltenkirchen)

Schwerpunkte der Gruppe im vergangenen Jahr

- Bürger*Innen-Information zu aktuellen Anlässen, Wetterlagen
- Pressebetreuung an der Einsatzstelle
- Pressebetreuung über eine Presse-Hotline sowie Informationsgruppe
- Betreuung der Social-Media- Kanäle (@kreisfeuerwehrverband_segeberg)
- Pflege der Homepage und des Jahresberichts
- Berichten von Übungen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen

2023 in Zahlen

530 Alarmierungen davon wurden 46 Einsatzstellen angefahren

83 Beiträge und 500 Stories auf unseren Social-Media-Kanälen

62 Pressemitteilungen

Sieben Newsletter

einige *hundert Stunden* für verschiedene Arbeitsstunden (ohne Einsatzbezug)

Bei Fragen oder Anregungen rund um unseren Bereich dürft ihr euch gerne an uns wenden.

Auch freuen wir uns über Einladungen zu Übungen, Ausbildungen oder Fahrzeugübergaben. Hier helfen wir euch gerne, darüber zu berichten.

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Gezeichnet

HLM Patrick Juschka

Kreisfachwart „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“



70-11-02

JAHRESBERICHT KREISAUSSCHUSS

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Truppführung



Das Jahr 2023 begann für uns mit einer großen Überraschung, aber leider negativ.

Zwei Wochen vor Beginn des ersten Lehrgangs traten der Lehrgangleiter und sein Stellvertreter für uns alle überraschend zurück und legten Ihre Ämter nieder. Nach Gesprächen innerhalb der Ausbilder und mit der Kreiswehrführung waren wir uns einig:

„Ja, wir kriegen das hin!“

So starteten wir in den ersten Lehrgang. Gert Poppinga übernahm kommissarisch den Posten des Lehrgangleiters.

Und ja, wir haben es hingekriegt!

Nun mussten die beiden Posten neu besetzt werden und nach Gesprächen im Kreis der Ausbilder und mit dem Kreisbrandmeister wurden im April ich und Till Gumtz zum Lehrgangleiter bzw. Stellvertreter ernannt.

Wir führten in 2023 vier Lehrgänge mit insgesamt 109 Teilnehmern durch.

Allen Lehrgangsteilnehmern hier auch nochmal Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Truppführerlehrgang.

Weiterhin konnten wir drei Trainees dazugewinnen, die auf der nächsten Jahreshauptversammlung offiziell ernannt werden.

Aber natürlich sind auch wir weiterhin auf der Suche nach interessiertem Nachwuchs.

Im Jahr 2024 werden wir sogar fünf Lehrgänge durchführen und den Lehrgang sowie die Prüfung überarbeiten und aktualisieren.

Ich bedanke mich ganz besonders bei meinem Team für die im Jahr 2023 hervorragend geleistete Arbeit!

Ein weiteres Danke an die Gesamtausbildungsleitung, Gert Poppinga und Renato Casanova, sowie an die Verwaltung, hier besonders Maria Studt und Tanja Wiesmann, sowie den Vorstand.

Wie bereits erwähnt sind wir gerade dabei den Lehrgang für das nächste Jahr neu zu gestalten, sozusagen Truppführer 2.0.

Wir denken, dass er noch interessanter, kurzweiliger, aber auch schwieriger wird und freuen uns auf das Feedback der Teilnehmer.

OLM Marco Bauer

Lehrgangleiter Truppführung

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Maschinisten



Ein Ausbildungsjahr ohne Einschränkungen und mit steigenden Teilnehmendenzahlen in der Ausbildung sorgten für eine höhere Ausbildungsquote und einen massiven Abbau in der Warteschleife.

Das Angebot von 140 Ausbildungsplätzen wurde von insgesamt 122 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (87,14% Auslastung) wahrgenommen.

Aus 52 Wehren haben 6 Teilnehmerinnen (4,91%) und 116 Teilnehmer (95,09%) die Maschinistenausbildung 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen uns für 2024 eine weiterhin rege Beteiligung, besonders bei den Teilnehmerinnen!

An dieser Stelle einen großen Dank für die Unterstützung an meine Mitausbilder, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und Technik des Feuerwehrtechnischen Zentrums, die trotz der Pandemiebedingungen für einen geregelten Ablauf gesorgt haben.

Gezeichnet
BM Jochen Tralau
Ausbildungsleiter „Maschinisten“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

E-Mobilität



Nach dem wir im Jahr 2022 mit dem ersten Modell-Lehrgang an der FTZ starteten ging es 2023 mit einem komplett überarbeiteten und angepassten Lehrgang 2023 weiter. Der Theorielehrgang wird durch Ausbilder des KfV abgehalten und inhaltlich von der Firma Q4Flo unterstützt.

Je Lehrgangstag haben 25 Kamerad*innen die Möglichkeit am Theorieteil (E-Mobilität I) teilzunehmen, dieser geht nun von 08:00 – 14:00 Uhr.

Der Praxistag (E-Mobilität II) bietet je Durchlauf 13 Teilnehmer*innen die Möglichkeit das in Teil I erworbene Wissen in unterschiedlichen Falltrainings und wechselnden Funktionen innerhalb der Löschgruppe an einem extra dafür konzipierten Schulungsfahrzeug anzuwenden und zu vertiefen.

Die Lehrgänge E-Mobilität Theorie und E-Mobilität Praxis können unabhängig voneinander gebucht werden, jedoch ist für den Praxistag der Besuch des Theorielehrgangs Voraussetzung.

Die geplante einwöchige Lehrgangswache in den Sommerferien mussten wir auf Grund fehlender Anmeldungen absagen.

Die daraufhin angebotenen sechs Termine für die Theorie mit 150 Lehrgangsplätzen waren mit nur 88 belegten Plätzen weit hinter unseren erhofften Teilnehmerzahlen. Ein Lehrgangstag fiel ganz aus und zwei Lehrgänge wurden unter der Mindestgrenze von 15 Teilnehmern mit 11 bzw. 12 Kamerad*innen trotzdem durchgeführt.

Positiv hingegen fiel die Belegung der vier angebotenen Praxislehrgänge aus, von 52 angebotenen Lehrgangsplätzen waren 51 Plätze belegt.

Einsätze mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen sind aktuell in den Einsatzstatistiken eher sehr selten vertreten. Sie werden uns die nächsten Jahre durch die zunehmende Anzahl an Zulassungen und das Altern der Hochvolt-Akkus aber häufiger begegnen und vor neue Herangehensweisen bei der Technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung stellen. Es ist daher wichtig schon heute vor die Lage zu kommen und die Einsatzkräfte darauf vorzubereiten. Die Anmeldezahlen für 2024 stimmen uns diesbezüglich sehr zuversichtlich.

BM Matthias Norton
Ausbildungsleiter „E-Mobilität“



Jahresbericht Sprechfunk 2023

Das Ausbildungsjahr 2023 stand für die Sprechfunkausbildung ganz im Zeichen der Aufholjagd der ausgefallenen Lehrgänge der Pandemie Jahre.

Wir starteten das Erste Halbjahr gleich mit einem Marathon von 6 Lehrgängen in 6 Monaten. Auch im zweiten Halbjahr haben wir im Vergleich zu meiner Ankündigung aus dem letztjährigen Jahresbericht noch einen Zusatzlehrgang aufgenommen, da die Warteliste dies hergab.

Im Jahresverlauf konnten wir daher mit 288 Lehrgangsplätzen über 60% mehr Lehrgangsangebote machen als in üblichen Jahren. Möglich wurde das insbesondere durch den Einsatz der Verwaltung des KFV, die einen engen Kontakt zu den Lehrgangsteilnehmern gesucht hat und so dafür sorgen konnte, dass kaum Lehrgangsplätze unbesetzt blieben.

Nach einem Berufsbedingten Abschied zum Jahresende hat unser Team definitiv Platz für Verstärkung, sodass wir jede Bewerbung dankbar entgegennehmen. Besonders würden wir uns freuen, wenn wir unser Team endlich um eine Ausbilderin erweitern könnten.

HLM*** Eike Mense

Ausbildungsleiter Sprechfunk



Bevor ich beginne, erlaubt mir einen Hinweis:

Da ich immer wieder gefragt werde, ob auch Truppführer/in diesen Lehrgang besuchen dürfen, die keine Gruppenführer werden, hier noch mal der Hinweis:

JA! Selbstverständlich!

Truppführer-Weiterbildung ist wichtig – meiner Meinung nach sogar notwendig, wenn ein Truppführer laut FWDV-3 den Gruppenführer unterstützen oder unter gewissen Umständen sogar als Gruppenführer einspringen soll.

Nun zurück zum Thema:

In diesem Jahr haben wir drei Lehrgänge an der KFZ und im Levo-Park durchgeführt.

Zwei „harte“ Tage für die Teilnehmer?

Das muss jeder für sich beantworten, doch die

vielen großartigen Feedbacks der Teilnehmer zeigen uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Die Feedbacks der Teilnehmer, die auf dem Lehrgang in Harrislee waren, helfen uns dabei, den Lehrgang anzupassen und somit auf dem neuesten Stand zu halten.

Doch es gibt leider auch Negatives zu berichten.

Ein Lehrgang musste abgesagt werden.

Das ist besonders schade, weil innerhalb eines Lehrganges nur wenige Plätze zur Verfügung stehen.

Der Grund war, dass sich viele Teilnehmer sehr kurz vor Beginn des Lehrganges überlegt haben abzusagen, um lieber ein verlängertes Wochenende zu genießen.

Es waren so viele, dass die Mindestteilnehmerzahl für den Lehrgang nicht erreicht wurde.

Somit hat man den Teilnehmern, die gerne den Lehrgang besucht hätten, zunächst mal die Chance genommen, diesen zu besuchen.

OBM Frank Nieter

Ausbildungsleiter (Grpf Vorb./Trpf Fortb.)

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

TH an Bahnanlagen



Der diesjährige Lehrgang war mit 24 Anmeldungen komplett belegt. Leider haben dann nur 18 Teilnehmende den Lehrgang besucht!

Am Freitag und Samstag wurden wieder viele neue Informationen und Eindrücke in Theorie und Praxis vermittelt.

Ohne die Unterstützung der Mitarbeitenden der Deutschen Bahn und der NordBahn ist dieser Lehrgang nicht durchführbar. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Herzlichen Dank auch an meine Ausbilder und an die Mitarbeitenden der Kreisfeuerwehrzentrale für die jahrelange, sehr gute und professionelle Zusammenarbeit.

Nach nunmehr 12 Jahren werde ich die Ausbildungsleitung in 2024 abgeben.

HBM Jürgen von Seelen
Ausbildungsleiter (TH an Bahnanlagen)



JAHRESBERICHT JUGENDFEUERWEHR

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



unsere WELT ist BUNT

Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehr 2023

Für uns steht fest: **unsere Welt ist bunt** – eine Kampagne der Deutschen Jugendfeuerwehr seit mehreren Jahren. So aktuell wie nie. Die Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg, im Land Schleswig-Holstein, im Bundesgebiet zeigen es seit Jahren: **unsere Welt ist bunt**. Wir halten nichts von Einfarbigkeit. Vielfalt ist viel interessanter. Alle sind bei uns willkommen. Die Großen, die Kleinen, die Dicken, die Dünnen, die Hellen, die Dunklen, Kinder und Jugendliche mit Handicap, oder mit speziellen Schwerpunkten, die Schlaunen, die Denker, die Einfachen, die Komplizierten, die Streber, die Pragmatiker, ... alle gehören zu uns. Wir brauchen Sie alle, wir mögen sie alle. Vielfältigkeit statt Einfältigkeit! Ich freue mich das das Motto **unsere Welt ist bunt** täglich in den Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg gelebt wird.

Daher werden wir auch mit einem Stand auf dem „Tag der Möglichkeiten“, veranstaltet vom Verband für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V. am 23.03.2024 von 14.00 – 17.00 Uhr in Henstedt-Ulzburg im Bürgerhaus teilnehmen. Unterstützung bekommen wir von der Jugendfeuerwehr Henstedt-Ulzburg. Gerne sind weitere Helfer willkommen, insbesondere mit Erfahrung in dem Bereich.

Zahlen und Fakten

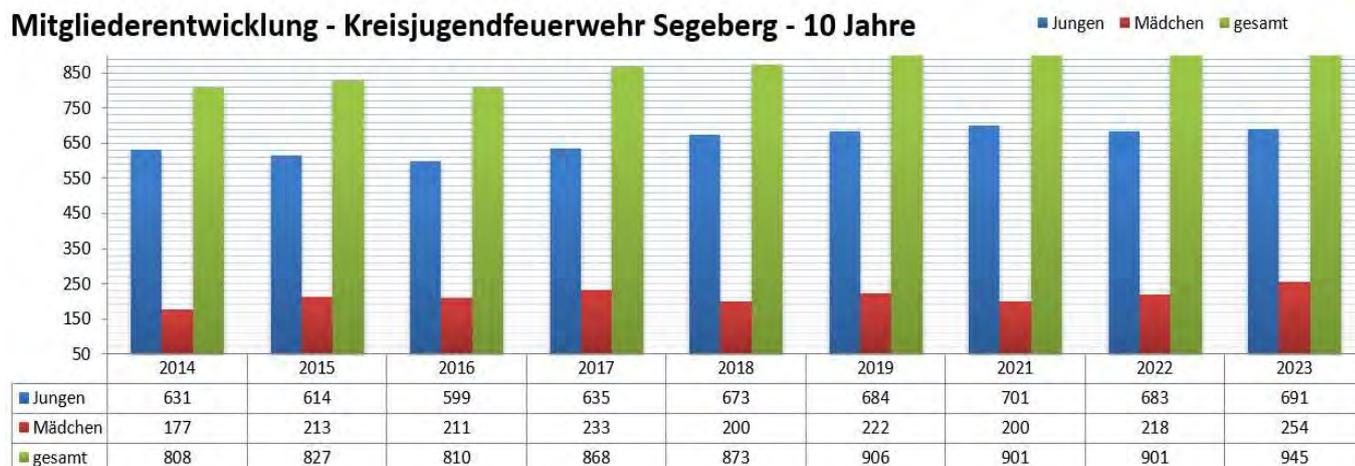
Anzahl der Jugendfeuerwehren: 38 (36)

Neugründungen: JF Hasenmoor (01.04.2023) und JF Wakendorf II (01.07.2023)

Entwicklung der Mitgliederzahlen (+ 4,9 %):

Rekordmitgliederzahl: 945

Mitgliederentwicklung - Kreisjugendfeuerwehr Segeberg - 10 Jahre



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



Mädchenanteil: **26,9 %** (24,2 %)

322 (291) **Betreuer*innen** – 76 (62) Frauen und 246 (228) Männer

(...) Vergleichszahl aus dem Jahr 2023

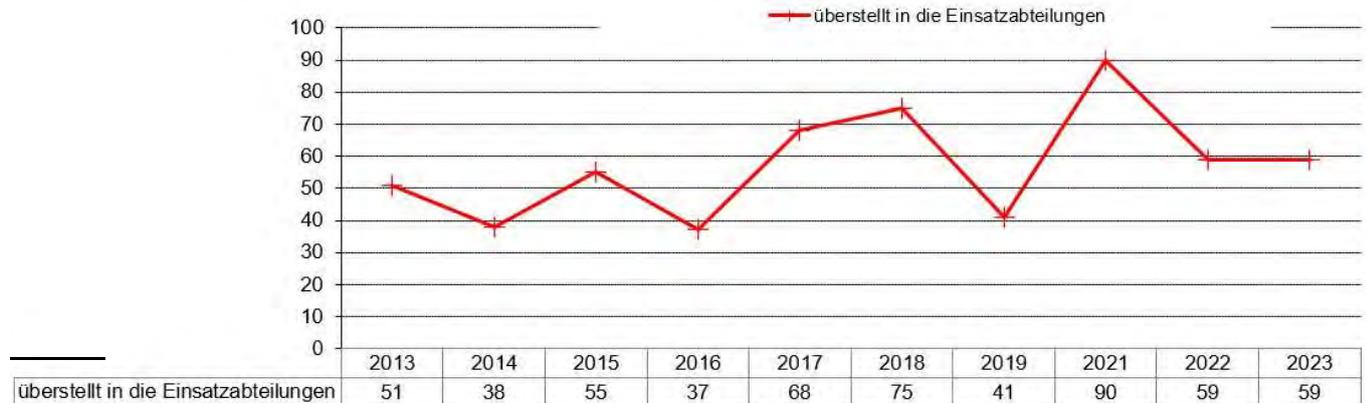
Aktivitäten

durchschnittliche Dauer Gruppenabend	110 (109) min
durchschnittliche Anzahl der Betreuer*innen	4,7 (4,7)
Anzahl der Tagesveranstaltungen (Sonderveranstaltungen)	277 (183)

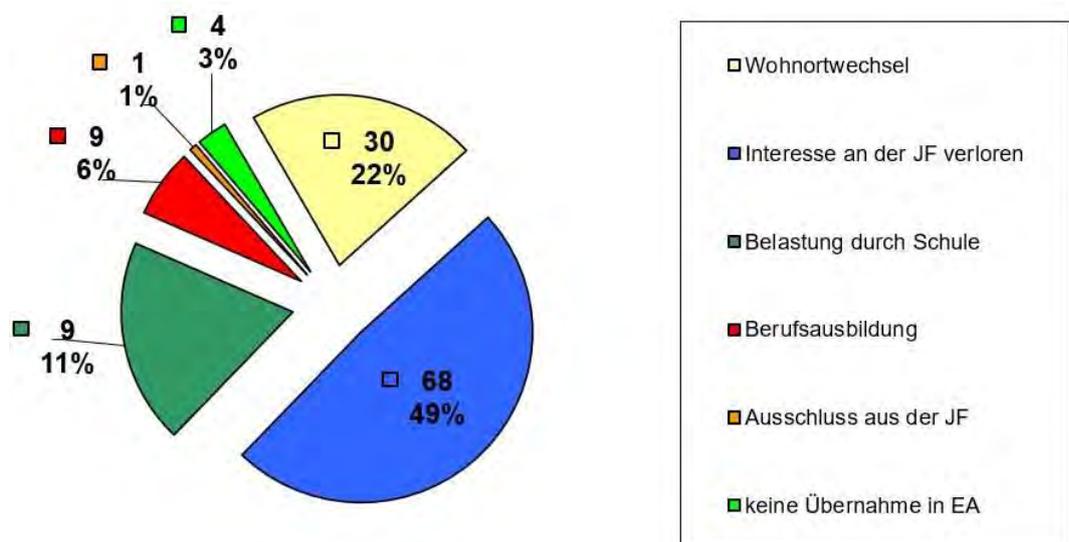
Jugendfeuerwehren mit den höchsten Mitgliederzahlen:

1. Bad-Bramstedt-Land – 51
2. Henstedt-Ulzburg – 50
3. Kaltenkirchen - 48

überstellt in die Einsatzabteilungen:



Gründe für das Ausscheiden aus der Jugendfeuerwehr:



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



Insgesamt sind 139 (165) Jungen und Mädchen im Berichtsjahr aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten.

Es gibt 6 Kinderabteilungen im Kreis Segeberg mit insgesamt 89 Mitglieder (27 Mädchen und 62 Jungen)

- Henstedt-Ulzburg (17)
- Nahe (19)
- Groß Niendorf (0)
- Seedorf /Hornsmühlen (22)
- Bornhöved (23)
- Stocksee (8)

Gesamtmitgliederzahl: Kinderfeuerwehren (89) + Jugendfeuerwehren (945) = 1032
Mitglieder

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr 2023 im Einzelnen:

Die **Kreisjugendfeuerwehrversammlung** fand am 11. Februar 2023 in der Sporthalle in Schlamersdorf statt. Die Versammlung war sehr gut besucht.

Folgende Mitglieder wurden in den Kreisjugendfeuerwehrausschuss gewählt:

- Kreisjugendgruppenleiterin: Jessica Schröder (JF Wensin)
- Kreisjugendgruppenleiter: Danny Stemke (JF Bornhöved)
- stv. Kreisjugendfeuerwehrwart: Carsten Tönsfeldt (FF Bornhöved)
- stv. Kreisjugendfeuerwehrwart. Stefan Kunze (FF Oersdorf)
- Fachbereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit: kein Kandidat

Ehrungen:

Leistungsspanne in Bronze: Katharina Klähne (FF Itzstedt)

Tobias Klähne (FF Itzstedt)

Hans-Herrmann Eggers (FF Stuenborn)

Anja Gerstenkorn (FF Ellerau)

Ehrennadel der DJF in Silber:

André Folta (FF Rohlsdorf)

zum Ehrenmitglied ernannt:

Angela Fölster (FF Hasenkrug)



Jubiläen

Im Berichtsjahr standen einige Jubiläen an:

50 Jahre: JF Fahrenkrug

Am 30. September wurde das Jubiläum mit einem Orientierungsmarsch und verschiedenen Spielen in Fahrenkrug gefeiert.

JF Weede, ohne Feier

40 Jahre: JF Bad Segeberg

Am 29. April wurde das Jubiläum mit einem Orientierungsmarsch und verschiedenen Spielen in Bad Segeberg gefeiert.

30 Jahre: JF Wensin

Der Kreisjugendfeuerwehrtag wurde durch die Jugendfeuerwehr Wensin ausgerichtet. Hier wurde ebenfalls ein Orientierungsmarsch am 22. Juli durchgeführt. Platz 1 für die Jugendfeuerwehr Fahrenkrug, gefolgt von der JF Oering und der JF Schmalfeld / Groß Rönnau.

25 Jahre: JF Boostedt, aufgrund mangelnder Anmeldung abgesagt

20 Jahre: JF Groß Kummerfeld

Ein gelungener Festakt am 25. Februar mit geladenen Gästen und vielfältigen Vorträgen und Informationen über 25 Jahre Jugendfeuerwehr.

10 Jahre: JF Sülfeld

Kurzes Antreten am 02. September mit Grußworten und dann ein Tag der offenen Tür der FF und JF Sülfeld mit 2 Löschvorführungen der Jugendfeuerwehr Sülfeld und der JF Oering.

Eventwochenende, 01. bis 06. Juni

Das Event-Wochenende wurde dieses Jahr im Zeltlager Adlerhorst, am Behler See, im Kreis Plön durchgeführt. Bei bestem Wetter und mit eigener Badestelle am See konnten die 184 Teilnehmer aus 11 Jugendfeuerwehren die sommerlichen Temperaturen genießen.

Das Event-Wochenende startete nach der Anreise am Freitag mit einer Abend-/Nachtwanderung durch den angrenzenden Wald mit einigen Spielen. Die ein oder andere Gruppe hatte dann doch Schwierigkeiten den Weg zu finden.

Am Samstag konnten die Teilnehmer die Jugendflammen der Stufen 1 und 2 erwerben. Es konnten 43 Jugendflammen der Stufe 1 und 20 Jugendflammen der Stufe 2 verliehen werden.



Parallel gab es eine Lagerolympiade mit verschiedenen Spielen. Beiläufig war auch der Workshop: Schlüsselanhänger aus alten Feuerwehrschräuchen basteln und beschriften. Am Abend durfte die Disco nicht fehlen, bevor am Sonntag Abbau und Rückreise anstanden.

Hansapark-Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren

Der Hansapark-Aktionstag war in dem Berichtsjahr eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit 23 Jugendfeuerwehren und ca. 500 Teilnehmer aus dem Kreis Segeberg.

Landeszeltlager – 29. Juli bis 05. August

Das Landeszeltlager findet alle 4 Jahre statt. Es nahmen 39 Jugendfeuerwehren mit ca. 620 Personen teil. Aus dem Kreis Segeberg nahmen die Jugendfeuerwehren Bad Segeberg, Fahrenkrug, Kisdorf und Goldenbek teil. Unterstützung des Lagerstabes gab es durch Sebastian Sahling und Hauke Vegelahn.

Allen wird vermutlich das regnerische Wetter in Erinnerung bleiben. Wer ahnt schon, dass Wasser auch auf dem Berg stehen kann (nach Starkregen). Kein Problem. Alles fasten mit an, griffen zu Schaufel und Spaten und so wurden Kanäle ausgehoben und Wasser gepumpt. Und hingegen der Befürchtung der Platzbetreiber, wurden alle Gräben am Ende wieder verfüllt.

Die Stimmung war trotz des Wetters gut und so wurde jede Regenpause beim Volleyballturnier genutzt. Aber auch beim O-Marsch im Regen ließen sich die Teilnehmer nicht entmutigen. Interessante Spiele ließen die Stimmung wieder steigen.

Beim Besuch des Ministerpräsidenten Daniel Günther kam es dann auch ganz unverhofft zum Treffen und zu einem Gespräch. Workshops wie Petry Slam und Medienarbeit beim offenen Kanal rundeten das Programm ab. Live-Musik sorgte an einem Abend für ausgelassene Stimmung (auch mal ohne regen). Ein gelungenes Landeszeltlager.

WELTREKORD – längste Wasserförderstrecke, am 07. Oktober

Eine Idee der Kreisjugendfeuerwehr Herzogtum-Lauenburg wurde nach ca. 1,5 Jahre Planungsphase und diversen Vorbereitungen sam 07. Oktober durchgeführt. Es sollte eine durchgehende B-Schlauchleitung am Elbe-Lübeck-Kanal verlegt werden und damit der bestehende Weltrekord eingestellt werden. 35 Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Segeberg trafen sich am Elbe-Lübeck-Kanal. Im Abschnitt um den Bereich Büchen, Siebeneichen, Güster und in einem Teilbereich in Lübeck waren die Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Segeberg tätig. Es galt die B-Schläuche zu verlegen und durch eingesetzte Pumpen die Schlauchleitungen zu befüllen. Gegen 11.55 Uhr stand die Leitung und das Wasser wurde gut sichtbar am Ziel bei der Fa. Dräger in Lübeck gefördert.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



Am Weltrekord waren Jugendfeuerwehren aus den Kreisen Herzogtum-Lauenburg, Lübeck, Stormarn, Ostholstein und Segeberg beteiligt. Der WELTREKORD wird im Buch der Rekorde vom RID (Rekordinstitut Deutschland) veröffentlicht.

Beeindruckend war, dass bei durchgehendem Regenwetter alle angemeldeten Jugendfeuerwehren dabei waren und als große Teamleistung das Ziel WELTREKORD erreicht haben. Unterstützung gab es von den Einsatzabteilungen und Helfern vor Ort sowie der technischen Einsatzleitungen.

Die Veranstaltung wurden von vielen Sponsoren unterstützt und im Rahmen des 150-Jahre Jubiläums der Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein durchgeführt.

Leider konnte der Flugdienst Holstein aufgrund der Wetterlage nicht zum Einsatz kommen.

Das Medienecho war groß: Vorberichte in lokalen Zeitungen, Berichte in Zeitungen beim Radio (R.SH) und im Fernsehen beim NDR Schleswig-Holstein-Magazin. Auch die Zeitschrift „FEUERWEHR“ berichtete mit einem großen Artikel.

Ein spitzenmäßige Teamleistung aller Teilnehmer – und das bei dem Wetter!

Einige Fakten:

- 65,4 km B-Schlauchleitung
- ca. 3250 B-Schläuche
- ca. 140 Pumpen
- ca. 130 Jugendfeuerwehren
- ca. 2.000 Teilnehmer
- ca. 290.000 Liter Wasser aus dem Kanal entnommen und zurückgegeben
- Abschlussveranstaltung mit Essen und Trinken in Mölln am Schulzentrum

Kreisjugendforum (Jessica Schröder/ Danny Stemke)

Das Jahr begann mit unserer Wahl auf der Kreisfeuerwehrversammlung im Februar.

Anfang Juni fand das jährliche Event-Wochenende auf dem Zeltplatz Adlerhorst am Plöner See statt. Dort konnten die Kinder sich frei bewegen, Workshops besuchen, wie Schlüsselanhänger aus Schläuchen basteln, spiele mit anderen Jugendfeuerwehren spielen, Abnahme der Jugendflamme 1+2, Kanu fahren und Baden am See mit der großen Wasserrutsche. Freitagabend fand auch eine Nachtwanderung statt, wo viele Spiele angeboten wurden. Es hat viel Spaß gemacht. Die Tage wurden am Lagerfeuer mit Stockbrot und guter Laune ausgeklint.

Kurz danach fand der Hansa-Park Aktionstag statt, wo die Jugendfeuerwehr aus ganz Schleswig-Holstein teilgenommen haben. Hier wurde bei gutem Wetter und bester Laune Achterbahn, Karussell, Attraktionen und die Zeit innerhalb der Jugendfeuerwehr genießen.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



Über den Sommer haben viele Jugendfeuerwehren ihre Jubiläen feiern können wo Spiel und Spaß an erster Stelle standen.

Im Juli wurde der Kreisjugendfeuerwehr Tag ausgerichtet. Bei mäßigem Wetter konnten die Jugendfeuerwehren bei den Spielen ohne Grenzen ihr Können und Geschick beweisen.

Im Oktober war das absolute Highlight. Am 07.10. war der Weltrekordversuch entlang des Elbe-Lübeck-Kanals. Insgesamt wurden knapp 66km Schläuche gelegt, zusammen mit den Kreisjugendfeuerwehren Herzogtum-Lauenburg, Ostholstein, Segeberg Stormarn und der Stadtfeuerwehr Lübeck. Wir haben mit 35 Jugendfeuerwehren teilgenommen. Trotz schlechtem Wetter konnte uns die Motivation nicht genommen werden, um den Weltrekord zu meistern. Zum Abschluss trafen sich viele Jugendwehren in Mölln an der Schule zu einem Gemeinsamen Essen. Als Erinnerung an den Tag, bekamen alle ein Armband, einen Becher, einen Anstecker und für die ganze Wehr einen B Schlauch mit den Daten drauf.

Über das Jahr hinweg besuchten wir das Landesjugendforum in Rendsburg. Dort treffen sich alle KJGL und STJGL und besprechen dort verschiedenste Themen auf Landesebene. Dieses Jahr war das Hauptthema Integration von Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Menschen mit Migrationshintergrund. Wir überlegten, wie man diese Jugendlichen am besten in den Alltag der Jugendfeuerwehr intrigieren kann und sie als Vollständiges Mitglied einbinden kann. Außerdem zeigten wir Präsenz auf dem CSD in Kiel. Wir wollten zeigen, dass sie Jugendfeuerwehren hinter diesem Thema stehen und es unterstützten.

Das war unser Jahresbericht 2023 und wir bedanken uns für eure Aufmerksamkeit.

Danny & Jessi

Fachbereich Bildung (Sven Felten)

Ausbilder für den Bereich Jugendfeuerwehr:

Sebastian Thoms

Sebastian Sahling

Carsten Tönsfeldt

Sven Felten

Jochen Tralau & Renato Casanova als Unterstützung für die TM II Ausbildung

PSNV-Team als Unterstützung für die TM II Ausbildung

Lehrgänge und Seminare im Jahr 2023:

21.01.2023 Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr mit 10 Teilnehmern

17.03.-19.03.2023 Jugendgruppenleiterseminar I mit 33 Teilnehmern

12.05.-13.05.2023 Jugendgruppenleiterseminar II mit 26 Teilnehmern

02.12.-03.12.2023 Jugendgruppenleiterseminar I mit 11 Teilnehmern



22.11.2023 Truppmann Teil I mit 24 Teilnehmern
06.12.2023 Truppmann Teil I mit 21 Teilnehmern
18.11-19.11.2023 Truppmann Teil II mit 23 Teilnehmern
19.01.2023 Truppmann Teil I für das BBZ mit 24 Teilnehmern
13.07.2023 Truppmann Teil I für das BBZ mit 12 Teilnehmern

Neuigkeiten:

Sebastian Thoms (FF Fuhlendorf) wurde vom Kreisjugendausschuss als stv. Ausbildungsleiter bestätigt.

Die beiden Jugendgruppenleiter-Seminare werden künftig zu einem Seminar zusammengefasst, der Fokus wird künftig mehr auf die Arbeit im Jugendausschuss gelegt.

Der Fachbereich Bildung und die Mitarbeiter des Kreisfeuerwehrverbandes bitten darum, in Zukunft wieder verstärkt darauf zu achten, dass die Voraussetzungen für die Lehrgangsteilnahme erfüllt werden und auch dokumentiert werden. Rückfragen hierzu werden durch den Fachbereich Bildung gerne beantwortet.

Sven Felten, BM
FBL Bildung

Fachbereich Wettbewerbe (Rolf Turtun)

Abnahmeberechtigter

Der Fachbereich Wettbewerbe hat im Berichtsjahr 2023 an 6 Leistungsspangenan- nahmen, dem Kreisentscheid CTIF im Flensburg und dem Landesentscheid CTIF im Kreis Plön teilgenommen.

Als Bewerber nahmen wir an einer zweitägigen Weiterbildung zum Thema Wettbewerbe und Bewertungen im Landesjugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg teil.

Als FBL besuchte ich im Rahmen der Leistungsspangenvorbereitung 12 Jugendfeuerwehren des Kreises und nahm an den Vorstandssitzungen des KJaus, div. Jugendversammlungen, einer zusätzlichen Klausurtagung Besprechungen etc. teil.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen des Eventwochenendes in Adlerhorst/Kreis Plön 43 Jugendflammen der Stufe I und 20 Jugendflammen II verliehen. Zusätzlich wurden bei



individuellen Terminen vor Ort bei Jugendfeuerwehren 34 weitere Jugendflammen der Stufe II und 6 Jugendflammen der Stufe III, diese an die JF Bad Segeberg, verliehen.

Bei den Leistungsspangen-Abnahmen im Land Schleswig-Holstein nahmen 15 Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg teil. Diese errangen insgesamt hierbei 125 Leistungsspangen.

Zum Team der Wettbewerbe im Land Schleswig-Holstein gehören insgesamt 42 Bewerber und 5 Abnahmeberechtigte.

Aus dem Kreis Segeberg gehörten 2023 zum Team:

- Karl-Otto und Christian Kasch aus der FF Hornsdorf-Hornsmühlen als Bewerber
- Thorsten Waschow aus der FF Nehnten als Bewerber
- Tim Selk aus der FF Boostedt als Bewerber
- Jan Stölting aus der FF Großenaspe als Bewerberanwärter
- Rolf Turtun aus der FF Wittenborn als FBL und Abnahmeberechtigter

Für das Jahr 2025 ist eine Testphase für LSP-Abnahmen in Staffelstärke für Schleswig-Holstein geplant.

Die Termine für 2024 sind wie folgt:

13.05. CTIF Kreisentscheid	Hzm Lauenburg
03.06. CTIF Kreisentscheid	Kr. Schl.-Fl.
15.06. LSP-Abnahme	Kr. NF
22.06. LSP-Abnahme	Kr. Plön
29.06. Landesentscheid BW	Sandesneben
30.06. LSP-Abnahme	Kr. HZM Lauenburg
14.09. LSP-Abnahme	Ahrensböök
15.09. LSP-Abnahme	Kr. Schl-Fl
21.09. LSP-Abnahme	Kr. SE (Garbek)
20.10. LSP-Wiederholertermin	???

Vielen Dank, ich bin bei Rückfragen natürlich direkt oder unter der bekannten E-Mail-Adresse zu erreichen.

Rolf Turtun
FBL Wettbewerbe



Sponsor Sparkasse Südholstein

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 7.500 € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit. Die Sparkasse hat durch diesen Jugendfeuerwehrfonds mittlerweile knapp 150.000 € für die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg bereitgestellt.

Aufteilung der Fördermittel 2023 für nachfolgende 12 Jugendfeuerwehren:

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| - JF Alveslohe | 2 Faltpavillons |
| - JF Ellerau | Atemschutzatrapen |
| - JF Groß Kummerfeld | Angeln |
| - JF Henstedt-Ulzburg | Gasgrill |
| - JF Kaltenkirchen | Atemschutzatrapen |
| - JF Lentförden | Feldbetten |
| - JF Schmalfeld | Atemschutzatrapen |
| - JF Trappenkamp | Musikbox |
| - JF Wahlstedt | Kompressorkühlbox |
| - JF Wittenborn | Faltpavillon |
| - JF Hasenmoor (Gründung) | Pavillon |
| - JF Wakendorf II (Gründung) | Musikbox |

Aufgrund von 18 vorliegenden Anträgen konnten in diesem Jahr nicht alle Jugendfeuerwehren berücksichtigt werden. Die Anträge können 2024 erneut eingereicht werden.

Ausblick 2024

Folgende Veranstaltungen sind auf Kreis- und Landesebene geplant:

- ⇒ Kreisjugendforum mit Bowling
- ⇒ Event-Wochenende im Zeltlager Adlerhorst, am Behler See, Kreis Plön (07.-09.06.)
- ⇒ Hansaparkaktionstag (22.06.)
- ⇒ Kreisjugendfeuerwehrtag, 25 Jahre JF Schmalfeld (29.06.)
- ⇒ Tag der Kinderfeuerwehren, Erlebniswald Trappenkamp (13.07.)
- ⇒ Leistungssparagenabnahme (21.09.)
- ⇒ Brandmanöver (12.10.)

Mit dem Wahlvorschlag am heutigen Tage und der möglichen Wahl auf der Kreisfeuerwehrversammlung in Oering am 23. März 2024 würde ich in

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



meine letzte Amtszeit gehen. Noch einmal 6 Jahre für die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg. Im Frühjahr werden wir mit dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss und ggf. Interessierten die Ziele, Aufgaben, Schwerpunkte für diese 6 Jahre erarbeiten. Ich persönlich möchte einen Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit die Jugendabteilungen der Hilfeleistungsorganisationen im Kreis Segeberg legen. Zudem bin ich gespannt, welche Themen euch in den nächsten Jahren bewegen oder welche Themen unangekündigt von außen „an die Tür klopfen“.

Dank

Im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Segeberg und auch persönlich bedanke ich mich bei allen Unterstützern Sponsoren und Helfern, die die Jugendfeuerwehren und die Kreisjugendfeuerwehr unterstützt haben. Ganz besonders bedanke ich mich beim Kreisvorstand und Kreiswehrführer Jörg Nero für das immer offene Ohr für die Anliegen der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg und ebenso für die Unterstützung und Zuarbeit aus der Verwaltung und Technik. Da ich zur Wahl stehe möchte ich mich in diesem Jahr für die letzten 17,5 Jahre bedanken – alle Kreiswehrführungen und Mitglieder des Kreisvorstandes hatten immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kreisjugendfeuerwehr.

Bei den Jugendwarten*innen, Jugendgruppenleiter*innen bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Am Ende möchte ich nicht vergessen: **unsere Welt ist bunt** – arbeiten wir daran, dass es so bleibt und wir uns ständig weiterentwickeln.

10. Februar 2024

Kreisjugendfeuerwehrwart

Sebastian Sahling



Der Vorstand

Kreiswehrführer	Jörg Nero	FF Groß Kummerfeld
Stv. Kreiswehrführer	Michael Dahlke	FF Bornhöved
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Beisitzer	Claas-Hendrik Heß	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Stefan Mau	FF Wittenborn
Beisitzer	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Beisitzer	Tim Gerrit Hübner	FF Trappenkamp
Beisitzer	André Folta	FF Rohlstorf

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglied	Dietrich Zager	FF Trappenkamp
Ehrenmitglied	Günter Bibo	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Kannecht	FF Nehms
Ehrenmitglied	Hans Jürgen Berner	FF Stipsdorf
Ehrenmitglied	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Burmeister	FF Wakendorf I
Ehrenmitglied	Werner Finnern	FF Götzberg
Ehrenmitglied	Willi Studt	FF Mözen
Ehrenmitglied	Wolf Dieter Fröhlich	FF Henstedt-Ulzburg
Ehrenmitglied	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg



Fachwarte

Ausbildung	Gert Poppinga	FF Trappenkamp
Ausbildung	Renato Casanova	FF Rickling
Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Brandschutzerziehung	Markus Bleckmann	FF Kaltenkirchen
Fachwart Gefahrgut	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Feuerwehrarzt	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Feuerwehrseelsorge kom.	Gunnar Urbach	FF Harksheide
Flugbeobachtung	Hans-Gunter Bostel	FF Reinbek
Flugbeobachtung	Johannes von Kiedrowski/ Fabian Woggan/ Holger Junge	FF Boostedt/Kreis Stormarn/ Kreis Herzogtum Lauenburg
IT	Thorsten Veith	FF Heidmühlen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Kreissicherheitsbeauftragter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Leistungsbewertung	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Leiter 9. Fw-Bereitschaft	Jan Reiser	FF Kaltenkirchen
Leiter ABC-Zug	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
Leiter-TEL	Guido Konrad	FF Kaltenkirchen
Musik	Lars Keßler	FF Großenaspe
Presse- u. Öffentlichkeit	Patrick Juschka	FF Wahlstedt
PSNV-E	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Reptilieneinheit	Jan Knoll	FF Henstedt-Ulzburg
Sport	Finja Hoffmann	FF Süfeld

Kreisausbilder

130 Truppführung			
Ausbildungsleitung	Marco	Bauer	FF Stubben
Stv. Ausbildungsleitung	Till	Gumtz	FF Alveslohe
210 Sprechfunken			
Ausbildungsleitung	Eike	Mense	FF Damsdorf
Stv. Ausbildungsleitung	Björn	Reichel	FF Bornhöved
220 Atemschutz			
Ausbildungsleitung	Fabian	Caspers	FF Leezen
Stv. Ausbildungsleitung	Kai	Hartung	FF Groß Rönnau
230 Maschinist			
Ausbildungsleitung	Jochen	Tralau	FF Trappenkamp
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling
240 Technische Hilfe			
Ausbildungsleitung	Matthias	Norton	FF Henstedt-Ulzburg
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling
250 Technische Hilfe an Bahnanlagen			
Ausbildungsleitung	Jürgen	Von Seelen	FF Großenaspe
260 Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen			
Ausbildungsleitung	Bastian	Schreiner	FF Kaltenkirchen
Stv. Ausbildungsleitung	Stephan	Anger	FF Garstedt
270 Führen von Motorsägen			
Ausbildungsleitung	Martin	Strehlow	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung	Iven	Timm	FF Willingrade

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Kreisausbilder



300 Ausbildung ABC Einsatz			
Ausbildungsleitung	Sven	Redelin	FF Sülfeld
Stv. Ausbildungsleiter ABC Grundl.	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
Stv. Ausbildungsleitung Modul A	Koenraad	Veermand	FF Wahlstedt
410 Fortbildung Gruppenführung			
Komm. Ausbildungsleitung	Gert	Poppinga	FF Trappenkamp
420 Fortbildung Atemschutz-Notfalltraining			
Ausbildungsleitung	Marc	Radde	FF Rickling
Stv. Ausbildungsleitung	André	Prieß	FF Bad Segeberg
430 Fortbildung Absturzsicherung			
Ausbildungsleitung	Axel	Tetzlaff	FF Kaltenkirchen
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Hansen-Jäckel	FF Kaltenkirchen
440 Fortbildung Truppführer / Gruppenführer Vorbereitung			
Ausbildungsleitung	Frank	Nieter	FF Rohlstorf
Stv. Ausbildungsleitung	Torben	Boekhoff	FF Klein Rönnau
460 Fortbildung Ausbilder Drehleiter			
Ausbildungsleiter	Arne	Thur	FF Wahlstedt
510 Grundausbildung Führungsgruppen			
Ausbildungsleitung	Gabriele	Turtun	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Holger	Fürst	FF Wittenborn

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Kreisausbilder



520 MP - Feuer Personal			
Ausbildungsleitung	Gabriele	Turtun	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Carsten	Fründt	FF Friedrichsgabe
530 MP - Feuer Material & Einsatz			
Ausbildungsleitung	Jürgen	Pingel	FF Großenaspe
Stv. Ausbildungsleitung	Stefan	Rickert	FF Bad Bramstedt
550 Rhetorik und Körpersprache			
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
570 Presse & Öffentlichkeitsarbeit			
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
900 Ausbildung Kreisjugendfeuerwehr			
Ausbildungsleitung	Sven	Felten	FF Nehms
Stv. Ausbildungsleitung	André	Folta	FF Rohlstorf

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Kreisjugendfeuerwehr



Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian	Sahling	FF Schmalfeld
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Carsten	Tönsfeldt	FF Bornhöved
2. Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Stefan	Kunze	FF Oersdorf
Kreisjugendgruppenleiterin	Jessica	Schröder	JF Wensin
2. Kreisjugendgruppenleiter	Danny	Stemke	JF Bornhöved
FBL Schriftführung	Sönke	Fölster	FF Hasenkrug
FBL Wettbewerbe	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
FBL Bildung	Sven	Felten	FF Nehms
FBL Öffentlichkeitsarbeit	Nicht	Besetzt	
Sachbearbeiter			
SB Öffentlichkeitsarbeit	Nadja	Hannemann	FF Bornhöved
SB Bildung	Tjark	Steen	FF Fuhlendorf
Wettbewerbe			
Abnahmeberechtigt	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
Bewerter	Karl-Otto	Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen
Bewerter	Christian	Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen
Bewerter	Tim	Selk	FF Großenaspe
Bewerter	Thorsten	Waschow	FF Nehnten
Bewerteranwärter	Jan	Stölting	FF Großenaspe
Ausbilder			
	Sebastian	Thoms	FF Fuhlendorf

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Kontakt



Geschäftsstelle

Telefon: 04551 9568 30

E-Mail: verwaltung@kfv-segeberg.de

Digitalfunk-Servicestelle

Telefon: 04551 9568 60

E-Mail: digitalfunk@kfv-segeberg.de

Ausbildung

Telefon: 04551 9568 33

E-Mail: ausbildung@kfv-segeberg.de

Pressestelle

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Psychosozialen Notfallversorgung für

Einsatzkräfte

Telefon: 04551 95 68 77

E-Mail: s.paululat@kfv-segeberg.org

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Hamburger Straße 117

23795 Bad Segeberg

Verantwortlich:

©Kreisfeuerwehrverband Segeberg März, 2024

Jörg Nero, Dienststellenleitung

Für den Inhalt, die Aktualität und Richtigkeit der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich
Namen, Zahlen, Daten wurden aus der Verwaltungssoftware „MP Feuer“ entnommen

Redaktion:

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

www.kfv-segberg.org

@kfvse



#GemeinsamfürdenKreisSegeberg